

Gesamtschule Nippes: Presse informiert ungenau und lückenhaft! – 13.09.10

1. Die neue Gesamtschule Nippes ist unter führender Beteiligung der Rats- und Bezirksfraktion der Grünen eingerichtet worden.
2. Um die sofortige Aufnahme des Schulbetriebs zu ermöglichen, ist die Schule vorläufig im Gebäude der ehemaligen Hauptschule Brehmstraße untergebracht worden, allerdings aus Raumgründen nur für eine begrenzte Zeit(3 Jahre).
3. Aufgrund dieser Tatsache soll unverzüglich ein Beschluss über den endgültigen Standort herbeigeführt werden. Für die Entscheidung sind unter anderem durch eine Machbarkeitsstudie schon entscheidende Vorarbeiten geleistet worden. Als realistische Möglichkeit aufgrund des Zeitaspekts kommt unseres Erachtens nur eine Unterbringung auf einem städtischen Grundstück in Longerich in Frage.
3. Für die Unterbringung dort legte die Verwaltung zwei Vorschläge vor: Eine Neubau-Variante auf dem Gelände der Förderschule Ossietzkystraße bei Erhalt des denkmalgeschützten Gebäudes Paul-Humburg-Straße als Erweiterungsmöglichkeit für die Gesamtschule auf sechs Züge. Die andere Variante sieht einen Ausbau bzw. Erweiterungsbauten an der Paul-Humburg-Straße und Ossietzky-Straße vor. Die Kosten für die erste Variante belaufen sich auf ca. 43 Millionen, für die Erweiterungs-Variante auf ca. 32 Millionen.
5. Der Schulausschuss hat in seiner Sitzung am 30. August, am ersten Tag nach den Ratsferien, die entsprechende Vorlage einstimmig in die nächste Sitzung des Schulausschusses geschoben (20. September), um den Fraktionen Gelegenheit zu ausführlicher Diskussion über die Frage des Standortes, aber auch der Art des Schulgebäudes zu geben. Deshalb wird es auch keine Entscheidung in der Ratssitzung am 14. September geben, wie von der Presse fälschlich berichtet, weil die Vorberatung durch den Fachausschuss zwingend gegeben sein muss.
6. Des weiteren ist das Ausstiegs- und Umzugsszenario der drei betroffenen Schulen unseres Erachtens noch nicht zu Ende gedacht. Dass zum Beispiel das Gebäude Paul-Humburg-Straße als möglicher Erweiterungsbau für die Gesamtschule dienen soll, muss gründlicher geprüft werden. Sinnvoller erscheint es uns, dass weitere Gesamtschulplätze innenstadtnäher bzw. zentraler in Nippes geschaffen werden. Daraus würde auch die Möglichkeit resultieren, die Förderschule Sprache (jetzt Ossietzkystraße) in der Paul-Humburg-Straße unterzubringen statt in der Brehmstraße, sodass sie fast am angestammten Platz verbleiben könnte, womit sie auch in ihrem Einzugsbereich zentral beheimatet bliebe.
7. Sicherlich müsste auch noch darüber diskutiert werden, ob es vertretbar ist, bei der Neubauvariante eine Tiefgarage für ca. 2.5 Millionen Euro vorzusehen.
8. Dass die Bezirksvertretung Nippes trotz dieser ungeklärten und schwierigen Fragen eine Entscheidung gegen das Votum der GRÜNEN meinte schon am 2. September treffen zu müssen, hängt wohl damit zusammen, dass die Verwaltung die Bezirksvertretung weder korrekt noch vollständig über die Behandlung des Beschlussvorschlags im Schulausschuss informiert hat. Konsequenterweise enthielten sich die GRÜNEN dann bei der Entscheidung zugunsten eines Neubaus.

9. Die dargelegte Sachlage zeigt deutlich, dass die Entscheidung intensiver Vorbereitung in den Fraktionen und zwischen den Fraktionen bedarf, die in den Ratsferien nicht sinnvoll möglich war.

Horst Thelen